



## Nutzung Monitoringwerkzeug in profil c/s

### Kontext

Die einzelnen Bundesländer erstellen jährlich einen Durchführungsbericht, welcher über die Fortschritte der Umsetzung des jeweiligen EPLR gegenüber der KOM berichtet.

Einen Bestandteil bilden die Monitoringtabellen, in denen das Indikatorenset mit aktuellen Werten gefüllt wird. Die Indikatoren umfassen neben monetären Daten für Bewilligungen und Auszahlungen auch umfangreiche Naturaldaten, wie z.B. Hektar, Anzahl Arbeitsplätze, Anzahl Landwirtschaftsbetriebe etc.

Die Bereitstellung und Berechnung der Daten für die Monitoringtabellen erfolgt in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein durch das Monitoringwerkzeug „ELER Monitor 2014“, welches in profil c/s angesiedelt ist.

### Herangehensweise

Die Monitoringstelle ermittelt die Daten für die Bereitstellung der Indikatoren aus dem Monitoringwerkzeug „ELER Monitor 2014“, welches Bestandteil des IT-Vorgangsbearbeitungssystems profil c/s ist.

Zuvor nehmen die Daten kurz zusammengefasst folgenden Weg:

### Antrag auf Förderung



**Antragsmappe profil c/s** (sowie weitere Orte, wie z.B. Mappe für Regionaldaten)



**Technische Schnittstelle**, die eine einheitliche Datenbasis realisiert



**Monitoringwerkzeug profil c/s:**

Die Leistungsdaten werden im Rahmen der Bearbeitung des Förderantrages erhoben und in die jeweiligen Mappen in profil c/s eingepflegt. Über eine technische Schnittstelle werden diese Antragsdaten aggregiert und im Monitoringwerkzeug in drei Phasen geliefert. Wichtiges Ergebnis ist dabei die „Outputgegenstandsliste“, welche als wesentliches Kontroll- und Verarbeitungssystem der Monitoringstelle dient.

In profil c/s sind also die wesentlichsten Daten enthalten. Es gibt jedoch Indikatoren, die auf einem zusätzlichen Weg generiert werden. Beispielsweise wird die für die Bevölkerungszahlen notwendige

Liste in profil c/s extra eingespielt, so dass über den Algorithmus die Gemeindekennziffer und dazugehörige Einwohnerzahlen in das Monitoringwerkzeug eingespielt werden können.

## Erfahrungen und Übertragbarkeit

Die Arbeit mit dem Monitoringwerkzeug erfordert sowohl umfangreiche Vorarbeiten als auch kontinuierlich andauernde Arbeiten.

Von großem Vorteil ist dabei die Abstimmung in der Facharbeitsgruppe Monitoring (FAG-Monitoring), welche die vier Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt vereint.

## Steckbrief Aktuelle Praktik

Titel der aktuellen Praktik	Nutzung Monitoringwerkzeug in profil c/s		
Ländliche Entwicklungsprogramme	Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg		
Schlagworte	Datenbereitstellung Monitoring, Monitoringwerkzeug in profil c/s, Nutzung 4 Bundesländer		
Kontakt	Jeweiliger Sprecher der FAG Monitoring (Turnus 2 Jahre): 2020/21  Susanne Hübner Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale) Tel: 0345/514 2305 E-Mail: <a href="mailto:Susanne.Huebner@lvwa.sachsen-anhalt.de">Susanne.Huebner@lvwa.sachsen-anhalt.de</a>		
Art der aktuellen Praktik	1. Evaluierungsmethode	x	3. Monitoring
	2. Evaluierungsprozess		4. Struktur
	5. Weiteres:		
Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen	Querschnittsbewertung auf Programmebene		
	Priorität (1-6): je nach Programmierung Bundesland		
	Unterpriorität: je nach Programmierung Bundesland		
	Maßnahme: je nach Programmierung Bundesland		